

LEBENS LAUF

Monika Griefahn

- geb. 3. Oktober 1954 in Mülheim-Ruhr - verheiratet, drei Kinder
 - Postfach 1135 – 21231 Buchholz
- monika@griefahn.de – t +49 4181 4069262
 - www.monika-griefahn.de

BERUF SERFAHRUNG

Zurzeit

Referentin für Kultur, Medien und Umwelt

- *Vorträge, Organisation von Workshops und Konferenzen*
- *Referenzen (u.a.):*
 - *Koordinatorin Cradle to Cradle Festival, Berlin, 2011*
 - *Teilnahme am Symposium „Towards the Big Environmental City“, Rede zum Thema „What do societal actors expect from each other?“, 2011*
 - *Lehrauftrag Hochschule Ansbach, Ressortjournalismus Modul „Umweltpolitik und Nachhaltigkeit“, Wintersemester 2010/2011*
 - *Vortragsreise Nachhaltigkeit und Architektur, Kanada und USA, 2010*
 - *Mitorganisatorin 30-jähriges Bestehen des "Alternativen Nobelpreises“, Bonn, 2010*
 -

1998 -
Okt. 2009

Mitglied des deutschen Bundestages

- *Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien und im Auswärtigen Ausschuss*
- *Mitglied im Unterausschuss Neue Medien*
- *Mitglied im Unterausschuss für auswärtige Kultur- und Bildungspolitik*
- *Sprecherin der SPD-Fraktion für Kultur und Medien (1998-2000; 2005-2009) und für auswärtige Kultur- und Bildungspolitik (2005-2009)*
- *Sprecherin im Unterausschuss Vereinte Nationen (1998-2000)*
- *Vorsitzende des Kulturausschusses (2000-2005)*
- *Stellvertretende Vorsitzende der deutsch-französischen Parlamentariergruppe und Vorsitzende der deutsch-französischen Arbeitsgruppe „Kulturelle Vielfalt“ des Bundestages und der Assemblée Nationale*
- *Stellvertretende Vorsitzende der deutschen Delegation in der Interparlamentarischen Union*
- *Mitglied der OSZE-Delegation (1998-2005)*

1990 - 1998

Umweltministerin in Niedersachsen

- *Außerdem von 1994 bis 1998: Mitglied im niedersächsischen Landtag*

1984 - 1990

Greenpeace International

- *Vorstandsmitglied*

- Verantwortlich für Aus- und Fortbildung
- Verantwortlich für die Einrichtung neuer Büros in Österreich, Belgien, der Schweiz, Lateinamerika und den Staaten der ehemaligen Sowjetunion

1980 -1983

Greenpeace Deutschland

- Mitbegründerin und Co-Geschäftsführerin
- Organisatorin von Kampagnen gegen die chemische Umweltverschmutzung der Nordsee (Dünnsäureverklappung); weitere Umweltschutz-Kampagnen

1980 - 1982

CVJM Hamburg

- Bildungsreferentin

1973 - 1990

Deutsch-französisches Jugendwerk

- Seminarleitung in Deutschland und Frankreich Arbeit und Leben, Gewerkschaften, kirchliche Organisationen, Bürgerinitiativen und NGOs, CVJM

AUSBILDUNG

1973 -1979

Studium an den Universitäten Göttingen und Hamburg

- Sozialwissenschaften und Mathematik
Diplomsoziologin

1961 - 1973

Schulbildung

- Grundschule (evangelische Schule an der Hölterstraße Mülheim-Ruhr)
- Abitur am städtischen neusprachlichen Gymnasium für Mädchen, Luisenschule, Mülheim-Ruhr

SPRACHEN

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: fließend in Wort und Schrift
- Französisch: fließend
- Spanisch: solides Basiswissen

EHRUNGEN

- Ritterin der französischen Ehrenlegion (2002)

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT UND MITGLIEDSCHAFTEN

**Right Livelihood Award Stiftung
(„Alternativer Nobelpreis“) (seit 1986)**

- Stellvertretende Vorsitzende
- Jury-Mitglied
- Co-Organisatorin der Konferenz zum 30-jährigen Bestehen des Alternativen Nobelpreises in Bonn (September 2010)

Deutscher Evangelischer Kirchentag (seit 2008)

- Präsidiumsmitglied

**Initiative „Gesicht zeigen!“ gegen
Rechtsextremismus (seit 2001)**

- *Initiatorin des lokalen Aktionskreises "Gesicht zeigen!
im Landkreis Harburg"*

**F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit,
Rassismus und Intoleranz (seit 2001)**

- *Stellvertretende Vorsitzende*

Ökofilmtour (seit 2008)

- *Jury-Vorsitzende*

Hamburger Umweltinstitut e.V

Weitere:

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC)
Amnesty International
Arbeiterwohlfahrt
Bureau International de Liaison et de Documentation
(B.I.L.D.)
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
Gesellschaft für überregionale Zusammenarbeit
Greenpeace
Heinz-Galinski-Stiftung
IG Bau
Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)
Kulturforum der Sozialdemokratie
Kunstverein Buchholz
Nuclear-free Future Award
SPD (Unterbezirk Landkreis Harburg)
UNESCO-Kommission
Vorauswahljury des Deutschen Filmpreises
Verwaltungsrat der Deutschen Welle
Verwaltungsrat des Deutsch-Französischen Jugendwerks
(DFJW)
Verschiedene örtliche Organisationen und Vereine aus dem
Bereich der Kultur, Wohlfahrt und des Umweltschutzes

VERÖFFENTLICHUNGEN (AUSWAHL)

Bücher

**Monika Griefahn: „Greenpeace. Wir kämpfen für eine
Welt, in der wir leben können“**

Rowohlt, Hamburg, 1983

**Monika Griefahn: „Weil ich ein Lied hab. Die Politik
einer Umweltministerin“**

Piper, München, 1994

Artikel und Reden

„Computerspiele als Kulturgut?“

*In: S. Ganguin, B. Hoffmann (Hrsg.): Digitale Spielkultur.
Kopaed Verlag, München 2010*

„The Cultural Dimension of Environmentalism“

Vortrag an der Harvard Universität, Mass., USA, 10/2007

**„Globale Erderwärmung 10 Jahre nach dem Kyoto-
Beschluss“**

IPU-Konferenz in Bali, 04/2007

„Rapper haften für ihre Texte“

In: die tageszeitung taz, 07/2007

„Kreativität – ein Wirtschaftsfaktor?“

In: Kulturnotizen, 11/2006

„Europas Medien und kulturelle Vielfalt“

In: Liberation, 06/2004

„Nachhaltigkeitspolitik und Kulturpolitik“

In: Kulturpolitische Mitteilungen, II/2002